

Daten zur Steuerung der Universität Regensburg

Die strategischen Ziele zur Steuerung der Weiterentwicklung der Universität Regensburg wurden im Jahr 2011 im „Entwicklungsplan 2020“ formuliert. Darin wurden die einzelnen Ziele spezifiziert und u.a. mit messbaren Kenngrößen gekoppelt. Die Universitätsleitung berichtet einmal jährlich dem Hochschulrat über den Umsetzungsstand des Entwicklungsplans. Im Folgenden werden die messbaren Kenngrößen und die damit zu überprüfenden strategischen Ziele aufgeführt.

Strategische Ziele	Kenngrößen
Forschung	
Die Forschung auf verschiedenen Ebenen im Sinne einer klaren Profilbildung besser fördern: <ul style="list-style-type: none"> • Die gezielte Förderung der Forschung von Einzelwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. • Die Förderung von Forschungsverbünden innerhalb der UR. • Die Förderung von Forschungsverbünden der UR mit anderen Universitäten. 	Anzahl Themenverbünde
	Volumen der Drittmittel und DFG Drittmittel
	Anzahl der Neueinrichtungen von SFBs
	Anzahl der Verlängerungen von SFBs
	Anzahl der Graduiertenkollegs
	Anzahl der DFG Forschergruppen
	Anzahl der SFG Schwerpunktprogramme
	Anzahl der koordinierten EU-Netzwerke
	Anzahl der Beteiligungen an EU-Netzwerken
Die außeruniversitäre Forschungslandschaft durch neue Forschungseinheiten fördern.	Anzahl der Förderungen im ERC-Programm
	Anzahl der Fraunhofer-Arbeitsgruppe und -Institute
	Anzahl der Leibniz-Institute

Strategische Ziele	Kenngrößen
Studium/Lehre und Weiterbildung	
Kontinuierliche Verbesserung der Studienbedingungen und der Qualität der Lehre sowie Sicherstellung der Akkreditierungsfähigkeit der Studiengänge	Anzahl der Studierenden, die ihr Studium an der Universität Regensburg beenden bzw. nicht beenden
	Anzahl evaluierter Studiengänge
	Positiver Abschluss der Systemakkreditierung
Die Breite der Studienangebote in Bezug auf Fächer und auf Zielgruppen erweitern.	Anzahl der Weiterbildungsstudiengänge
	Anzahl der Graduiertenschulen
Aufbau eines zukunftsfähigen, innovativen, praxisbezogenen und wissenschaftsbasierten Lehramtsstudiums durch: <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Zusammenarbeit aller im Lehramtsstudium tätigen Fakultäten und Fächer. • Stärkung einer fachdidaktischen Wissenschaftsorientierung. • Internationalisierung des Lehramtsstudiums. • Verbesserung des beruflichen Praxisbezugs. 	Anzahl der fachdidaktischen Professuren in lehramtsbezogenen Fakultäten
Kontrolliert wachsen, aber auch weiterhin ein sehr gutes Betreuungsverhältnis aufweisen.	Anzahl der Studierenden der Universität (nach Köpfen): <ul style="list-style-type: none"> • insgesamt seit Gründung der Universität • pro Semester (nach Geschlecht) • pro Semester und Abschlussart (nach Geschlecht)
	Anteil der Lehramtsstudiengänge an der Gesamtstudierendenzahl pro Semester
	Anzahl der Studienanfänger der Universität (im 1. Fachsemester oder im 1. Hochschulsemester) nach Köpfen: <ul style="list-style-type: none"> • pro Semester (nach Geschlecht) • pro Semester und Abschlussart

	Anzahl der Studienfälle pro Fakultät und Semester <ul style="list-style-type: none"> • Studienfälle gesamt • In Regelstudienzeit • Nach Fachsemestern • Nach beurlaubten Studierenden
	Betreuungsrelation der Studierenden zu den wissenschaftlichen Stellen
Steigerung der Anzahl der Absolventen und Absolventen in RSZ	Anzahl der abgeschlossenen Prüfungen nach Studienjahr und Abschlussart
	Anzahl der Absolventen nach Studienjahr
	Absolventen in Regelstudienzeit
	Anzahl der Studierenden

Strategische Ziele	Kenngrößen
Förderung des akademischen Nachwuchses	
Die Förderung des akademischen Nachwuchses intensivieren.	Anteil der geförderten Studierenden (z.B. durch Deutschlandstipendium-Programm, Begabtenförderung, fakultätsinterne Förderprogramme)
	Anzahl der Nachwuchswissenschaftler/-innen in einschlägigen Förderprogrammen (z.B. Heisenberg, Lichtenberg, Noether, Kovalevskaya, ERC)
	Anzahl der Promotionen
	Anzahl fachübergreifender und interfakultären Graduiertenschulen

Strategische Ziele	Kenngrößen
Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit	
Verbesserung der Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit in allen universitären Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Verankerung der Chancengleichheit als Querschnittsaufgabe in allen universitären Bereichen und auf allen Stufen der wissenschaftlichen Karriere. • Gewährleistung der Vereinbarkeit von Familie und Hochschultätigkeit (Studium und Beruf). 	Frauenanteile bei Habilitierenden
	Frauenanteile bei Promovierenden
	Frauenanteilen bei Professuren
	Frauenanteile bei wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen
	Frauenanteil bei Junior-Professuren
	Frauenanteil der Stipendiaten/-innen
	Frauenanteil unter den Studierenden

Strategische Ziele	Kenngrößen
Internationalität	
Die Internationalität der UR – insbesondere mit einem Fokus auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa – intensivieren und zum Wettbewerbsvorteil machen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Lage der Region an der Schnittstelle zu Mittel- und Osteuropa nutzen und die Weiterentwicklung der Region unterstützen. • Die Internationalität der Studierenden und der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhöhen. • Das Secondos-Programm weiter ausbauen. 	Anzahl der Partnerschaften mit ausländischen Universitäten
	Anteil der ausländischen Studierenden an der Gesamtstudierendenpopulation (Incomings)
	Anteil der Studierenden einer Kohorte, die im Rahmen von Austauschprogramme und integrierter Studiengänge ins Ausland gehen (Outgoings)
	Anzahl der ausländischen Studierenden der Universität nach Köpfen: <ul style="list-style-type: none"> • pro Semester (nach Geschlecht, nach Herkunft) • pro Semester und Abschlussart (nach Geschlecht, nach Herkunft)
	Anzahl der ausländischen Studienanfänger der Universität (im 1. Fachsemester oder im 1. Hochschulsesemester) nach Köpfen: <ul style="list-style-type: none"> • pro Semester (nach Geschlecht) • pro Semester und Abschlussart
	Anzahl der strukturierten englischsprachigen (auch zweisprachigen) Master- und Promotionsprogrammen

	Anzahl der internationalen Studien- und Promotionsprogramme
	Anzahl der Studiengänge mit integriertem Auslandsaufenthalt
	Anzahl der Teilnehmerzahl des Secondos-Programms
	Anzahl der internationalen Gastwissenschaftler/-innen und Dozenten/-innen
	Anzahl der Lehrenden der Universität Regensburg, die an einem ERASMUS-Austausch teilnehmen (Outgoing)
	Anzahl der internationalen Lehrenden, die im Rahmen eines ERASMUS-Austausches an die Universität Regensburg kommen (Incoming)
	Anzahl der Doppelabschlussprogramme mit Partneruniversitäten

Strategische Ziele	Kenngrößen
Region, Gesellschaft und Wirtschaft	
Die Bindung der verschiedenen Zielgruppen (Studierende, Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Alumni und Freunde, andere gesellschaftliche Gruppen) an die UR stärken.	Anzahl der Mitglieder im Alumni-Netzwerk
	Höhe des Spendenaufkommens
Die Zusammenarbeit mit der Stadt, der regionalen Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen sowie den Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Region verbessern: <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Öffnung gegenüber Unternehmen mit Ausrichtungen oder Projekten, die zu Forschung und Lehre der UR passen und/oder die als Dienstleister für sie und ihre Mitglieder tätig sind. • Durch die Innovationskraft der Forschung und durch das Potenzial der Studierenden und Absolventinnen und Absolventen. • Kooperationsprojekte mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Regensburg (HSR). 	Anzahl der Transferprojekte
	Anteil der Transferprojekte mit regionalen Unternehmen
	Anzahl der Inanspruchnahme von Erfindungen
	Anzahl der Forschungsprojekte mit der HSR

Strategische Ziele	Kenngrößen
Mittelverteilung	
Leistungs- und Belastungsbezogene Mittelverteilung	Anzahl an Professorenstellen
	Anzahl der Studierenden in Regelstudienzeit
	Anzahl der Absolventen
	Höhe der Drittmiteinnahmen
	Höhe der Drittmiteinnahmen pro Professorenstelle
	Anzahl der Promotionen und Habilitationen
	Anzahl der Humboldt-Stipendiaten
	Anzahl der weiblichen Habilitationen und Professorenstellen